

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 9

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

menheit als seinen Vater, und Geister der höchsten Ordnung, als seine Brüder ansehen kann, in anderer Betrachtung zu der Verwesung sagen muß: du bist mein Vater, und zu dem Wurm: du bist meine Mutter und meine Schwester.

Nachrichten.

Es wird zum Verleihen oder Verkauf angetragen ein Garten mit 4 Schilden im Hirschengraben. Im Berichtshause zu erfragen.

Es wird zum Verkauf angetragen ein Garten an der Kapuzinergasse, er hat sechs Schilde, ein artiges Häuslein mit einem Keller, ringsherum sind gute Spalierbäume.

Garten.

Hanns Dick von Biezwoyl.

Adam Suter, Benzen sel. Sohn von allba.

Ludwig Meister, Ursen Sohn von Maxendorf.

Urs Träyer, Schlosser von Kleinlützel.

Bevogt: und Verrufung.

Joseph G'schwind alten Flühemühlers sel. Sohn von Hoffstätten.

Auflösung des letzten Räthfels. Die Asche.

Charade.

Mein Erstes macht aus Bierem Eins;
 Dem Krämer ist es unentbehrlich,
 Beym Schneider wird es oft gefährlich.
 Mein Zweytes sieht oft schmutzig aus,
 Es trägt Susannen Davids Haus.
 Mein Ganzes kauft man um kein Geld,
 Und doch hats Jeder auf der Welt.
